

Die Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragte Veronika Glitzner lädt zu den diesjährigen Interkulturellen Tagen ein:



VERANSTALTUNGEN:

- 25. September 2020 - Gruppe Sila Laká im Tanzstudio Merhaba, Kultur- und Sportverein Plauen-Steinsdorf e. V., Am Gut 1a, Plauen - Steinsdorf
19:00 Uhr
- 26. September 2020 - „Krieg ist der Vater aller Dinge“ im Paulushaus, Goethestr. 34, Plauen statt. Voranmeldung ist notwendig.
19:30 Uhr
Anmeldungen unter michael.beyerlein@yahoo.com
- 29. September 2020 - „Frauen in den Kulturen der Welt“ - eine interkulturelle Reise im Landratsamt Vogtlandkreis, Postplatz 5, Plauen
10:00 Uhr und
14:00 Uhr
Anmeldungen unter glitzner.veronika@vogtlandkreis.de
- 07. Oktober 2020 - Theaterstück „Nach Europa“ im Theater Plauen/Zwickau, Theaterplatz, Plauen
11:00 Uhr
Anmeldungen unter glitzner.veronika@vogtlandkreis.de

Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen:

Freitag, am 25. September 2020:

RHYTHMUS KENNT KEINE GRENZEN

Ein kulturverbindender Abend mit westafrikanischer Trommelmusik und internationalen Tänzen - SILA LAKÁ ist eine deutsch/senegalesische Band, deren Wurzeln in Westafrika liegen. In einer Kombination aus traditionellen Trommelrhythmen, Gesängen und Tänzen gibt SILA LAKÁ einen Einblick in die westafrikanische Kultur und spielt Weltmusik im besten Sinne. Ihre Buntheit und Vielfalt spiegelt sich ebenso in den farbenfrohen Kostümen wider. Auch das ist ein unverwechselbares Stück Kultur eines riesigen Kontinents.

Tänzerinnen des Tanzstudios Merhaba und befreundete Tänzerinnen werden darüber hinaus das Publikum auch in andere Regionen unseres wunderbaren Planeten Erde entführen.

Kleine erzählerische Geschichten und Wortbeiträge verbinden die verschiedenen Programmpunkte.

Die Veranstaltung ist kostenfrei!

Sonnabend, am 26. September 2020:

LIEDER UND TEXTE ÜBER FLUCHT, HEIMATLOSIGKEIT, HOFFNUNG ...

Wer den langen Weg nach Europa geht, ist ein Sklave des Krieges.

Ob vor Bomben geflohen oder vor der Aussicht, als Kanonenfutter zu enden. Ob als Unterlegener im weltweiten Krieg um Nahrungsmittel und Auskommen. Ob als Angehöriger einer Minderheit am Menschsein gehindert. Ob gar instrumentalisiert, angeblich im Namen einer Religion.

Sie alle sind Sklaven des Krieges und sie alle sind Menschen.

Wie können wir mit denen zusammenfinden, die als Flüchtlinge in unserem Land leben?

Wie können wir uns mit ihnen verständigen? - Zum Beispiel über die Musik!

Deshalb stehen an diesem Abend syrische und deutsche Musiker gemeinsam auf der Bühne

Aus Syrien kommen die Musiker von **YOUMA**:

Mai Alkurdi (Querflöte) und

Youssef Bash (Gitarre, Gesang)

QUIJOTE sind

Sabine Kühnrich (Gesang, Querflöte)

Ludwig Streng (Gesang, Piano)

Wolfram Hennig-Ruitz (Gesang, Gitarre)

Die Veranstaltung ist kostenfrei!

Dienstag, am 29. September 2020:

Begeben Sie sich mit uns auf Erkundungstour und lassen Sie sich entführen auf alle Kontinente und „in aller Damen Länder“!

Impressionen und Informationen - interkulturell und international - mal augenzwinkernd, mal bewegend - präsentiert Ihnen das Leitungsteam der academy - intercultural and specialized communications e.V. Chemnitz. Lauschen Sie den Schilderungen zur Lage von Frauen in den Kulturen der Welt, erhalten Sie Fakten und wissenswerte Überblicke - lernen Sie beispielhafte Geschichten und Mythen zu berühmten Frauenfiguren kennen!

Die Veranstaltung ist kostenfrei!

Mittwoch, am 07.Oktober 2020:

70 Minuten lang nehmen zwei Schauspieler die Zuschauer auf die Reise von zwei Geflüchteten „Nach Europa“ mit. Konfrontiert mit Überlebensängste, gesellschaftlichen, kulturellen Konflikten und den Lebensgeschichten der beiden, müssen die Zuschauer sich im Laufe des Stückes immer wieder mit den Fragen auseinandersetzen: Auf welchen Werten basiert Europa? Wer bestimmt eigentlich die Zukunft des Kontinentes? Worauf beruht unser Wohlstand?

Begleitet durch spannende Lasereinlagen ist „Nach Europa“ nicht nur ein beeindruckendes Theaterstück. Es legt zusätzlich den Finger in die Wunde. Das Stück regt zum Denken und Diskutieren an und vereint politische Bildung und pädagogische Ansätze - für Alt und Jung.

Die Veranstaltung ist kostenfrei!

Es werden Showlaser in Betrieb genommen, was an sich keine Gesundheitsrisiken darstellt, kann aber bei Menschen mit photosensitiver Epilepsie zu Anfällen führen. Hierauf wird an den Eingängen ebenfalls prominent hingewiesen!